

5. BERGISCHER INNOVATIONS- UND BILDUNGSKONGRESS

*»Wirtschaft sucht Nachwuchs – Bildungskonzepte für das Bergische Land«
am 20.11.2019 — 14 bis 19 Uhr — in Wuppertal*



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

BERGISCHE
STRUKTUR- UND
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNGS-
GESELLSCHAFT

Technologiezentrum
Wuppertal
w-tec

GuT

Gründer- und
Technologiezentrum
Solingen

STADT  REMSCHEID

Anmeldung

bis zum 15.11.2019 unter

<http://bit.ly/2n1XSZc>

www.bergische.ihk.de

Dokumentennr. 181128605

Veranstaltungsort

codeks GmbH

Moritzstraße 14

42117 Wuppertal

*Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen
Verkehrsmitteln (Schwebbahnhaltestelle
Robert-Daum-Platz oder Pestalozzistraße)*



Partner der Bergischen Transferrunde



neue/effizienz



PROGRAMM

14.00 BEGRÜSSUNG

Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl

Prorektorin für Planung, Finanzen und Transfer

14.05 GRUSSWORT UND IMPULS

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

14.20 MODERIERTE TALKRUNDE

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Lambert T. Koch

Rektor der Bergischen Universität Wuppertal

Andreas Mucke

Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Michael Wenge

Hauptgeschäftsführer der Bergischen IHK

14.50 KEYNOTE

»Was geht nach der Schule?«. Studienergebnisse zur beruflichen Orientierung Jugendlicher

Dr. Marc Calmbach

Sinus-Institut

15.25 KEYNOTE

»New Learning als Schlüssel für Aus- und Weiterbildung«. Eine Sicht aus der Praxis

Daniel Jung

Mathe-Nachhilfelehrer und -Motivator auf YouTube

16.00 KAFFEPAUSE

16.30 PARALLELE WORKSHOPS WORKSHOP I

»Akademischen Nachwuchs gewinnen – Best Practice und Formate der Bergischen Universität«

WORKSHOP II

»Auszubildende gewinnen – Herausforderungen und Lösungswege für die Bergischen Unternehmen«

18.00 SCHLUSSWORT UND FAZIT

18.30 GET-TOGETHER BEIM BUFFET / NETZWERKEN

Gesamtmoderation Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl

PARALLEL: Begleitende Ausstellung

5. BERGISCHER INNOVATIONS- UND BILDUNGSKONGRESS

»*Wirtschaft sucht Nachwuchs – Bildungskonzepte für das Bergische Land*«

Die *Bergische Universität* und die *Bergische IHK* laden Sie gemeinsam mit der *Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Stadt Remscheid* sowie den *Technologiezentren in Wuppertal und Solingen* zum 5. Bergischen Innovations- und Bildungskongress ein. Der Kongress widmet sich der Frage, wie es den Unternehmen im Bergischen Städtedreieck gelingen kann, den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs sicher zu stellen.

Der demographische Wandel führt zu einem härter werdenden Wettbewerb um die besten Köpfe und die geeigneten Fachkräfte von morgen. Mehr denn je gilt es für Unternehmen daher, junge Menschen und deren Vorstellungen von Arbeit und Beruf zu verstehen und ihnen entsprechende Perspektiven zu bieten. Hierzu gibt es verschiedene Untersuchungen und Studien, die helfen können, junge

Best Practices kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Neben dem akademischen Nachwuchs sind die bergischen Unternehmen dringend auf geeignete Auszubildende angewiesen. Auch hier gilt es, junge Menschen zu verstehen und für das Unternehmen zu gewinnen. Der Workshop II bietet neben Fachvorträgen zu der Frage, wie Jugendliche zu ihrer Berufsentscheidung finden und wie Unternehmen Jugendliche ansprechen können, die Möglichkeit mit anderen Unternehmen diese Fragen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Sie sind herzlich eingeladen, an dem Kongress teilzunehmen. Er findet statt am *20. November 2019, 14.00 bis 19.00 Uhr in der codeks-ARENA, Moritzstr. 14, 42117 Wuppertal*

Menschen anzusprechen, um sie für die Unternehmen zu gewinnen.

Die Bergische Universität verfügt über rund 23.000 Studierende. Für die Unternehmen in der Region ist das ein riesiges Potenzial und eine große Chance für die Sicherung ihres akademischen Fachkräftenachwuchses. An der Schnittstelle von Studium und Beruf bietet die Bergische Universität den Unternehmen und den Studierenden entsprechende Möglichkeiten, schon frühzeitig in Kontakt zu kommen und eine gemeinsame berufliche Perspektive zu entwickeln. Der Kongress bietet die Chance, im Workshop I diese Möglichkeiten anhand von

Wir freuen uns, dass der **Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Andreas Pinkwart**, den Kongress mit einem Grußwort eröffnen und aus Sicht des Ministeriums einen Blick auf die Thematik und das **Bergische Städtedreieck** werfen wird.

WORKSHOP I

AKADEMISCHEN
NACHWUCHS
GEWINNEN

/

BEST PRACTICE
UND FORMATE
DER BERGISCHEN
UNIVERSITÄT

Karrierespezifische Angebote der Universität:

// **Bakr Fadl**, Leiter Career Service

Best Practice aus Unternehmenssicht:

»Welche Formate sind zielführend?«

// **Sonja Clemens**, Managerin KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG

// **Alina Ziehn**, HR-Managerin Babtec Informationssysteme GmbH

// **Katja Hacker/ Anja Schiller**, HR Bereich Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG

Best Practice aus Studierendensicht:

»Welche Formate habe ich genutzt und warum?«

// **Werkstudierende und Berufseinsteiger von Knipex, Babtec, Walbusch**

WORKSHOPS

WORKSHOP II

AUSZUBILDENDE
GEWINNEN

/
HERAUSFORDERUNGEN
UND LÖSUNGSWEGE
FÜR DIE BERGISCHEN
UNTERNEHMEN

Akademische Projektmöglichkeiten zur längerfristigen Gewinnung von Absolventinnen und Absolventen:

// **Prof. Dr. Fabian Hemmert**, Professor für Interface- und User Experience-Design

Moderation: Bakr Fadl (Bergische Universität)

Impuls aus der Wissenschaft:

// **Prof. Dr. Sylvia Rahn**, Lehrstuhl für Berufsbildungsforschung
»Wie kommen Jugendliche zu Ihrem Beruf – Bildungs- und Ausbildungsentscheidungen Jugendlicher im Spiegel der empirischen Berufsbildungsforschung«

Impuls aus der Wirtschaft:

// **Felicia Ullrich**, Gesellschafterin Druckerei Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
»Azubi-Recruiting Trends 2019 – So gewinnen Sie die Generation Z für Ihr Ausbildungsangebot.«

// **Diskussion mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region**

Moderation: Prof. Dr. Carolin Frank (Bergische Universität)